

Pressemitteilung

Nr. 151 vom 06.12.2006

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Steffen Kammradt
Telefon : (0331) 866 1509
Fax: (0331) 866 1726
Internet: [http://www.brandenburg.de/
pressestelle@mw.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de/pressestelle@mw.brandenburg.de)

Junghanns: Ostbrandenburger Firmen mit Innovationspotenzial

- Wirtschaftsminister bei der Verleihung des „Zukunftspreises Ostbrandenburg 2006 -

„Unternehmen in Ostbrandenburg weisen ein hohes Innovationspotenzial auf. Dies belegen die Bewerbungen um den ‚Zukunftspreis Ostbrandenburg 2006‘. Die Unternehmen behaupten sich mit kontinuierlicher Produkt- und Verfahrensinnovation am Markt. Darüber hinaus haben die Bewerber durch besonderes Engagement in der Lehrlingsausbildung bewiesen, dass sie sich ihrer Verantwortung für die junge Generation bewusst sind. Sie haben erkannt, dass Qualifikation und Kompetenz der Mitarbeiter Dreh- und Angelpunkt für ihre unternehmerischen Chancen im Wettbewerb sind. Qualifizierte Fachkräfte sind ein Pfund, mit dem nicht nur die Firmen selbst, sondern eine ganze Region wuchern kann. Nicht zuletzt sind es die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen, von denen die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Brandenburg abhängt.“

Das erklärte Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns heute bei der Verleihung des „Zukunftspreises Ostbrandenburg 2006“.

Mit dem Preis würdigen die Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder) und die Märkische Oderzeitung jährlich zehn Unternehmen, die auch in schwierigen Zeiten in die Zukunft investieren. Kriterien für die Vergabe des Preises sind u. a. die unternehmerischen Leistungen im Bereich der Produkt- und Verfahrensinnovation, geplante Investitionen und erfolgreiche Geschäftserweiterungen sowie überdurchschnittliches Engagement in der Ausbildung von Lehrlingen.

Der Preis wird bereits im dritten Jahr verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern zählten beispielsweise die Papierfabrik LEIPA Georg Leinfelder GmbH und die Solar-Manufaktur Deutschland in Prenzlau.